

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 30 (1922)

**Heft:** 24

**Vereinsnachrichten:** Repetitionskurs für Samariterhilfslehrer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

d) Publikationen belehrenden Inhalts. Solche sollen durch Aufnahme in die Vereinszeitschriften erfolgen. Die Redaktion wird in weitgehender Weise entgegenkommen.

e) Drucklegung des Protokolls der Abgeordnetenversammlung. Es soll hiervon abgesehen werden. Um den geäußerten Wünschen Rechnung zu tragen, wird je-  
weilen ein ausführlicher Versammlungsbericht erscheinen, der über die Verhandlungen und Beschlüsse orientiert.

f) Reglement für Kurse über Säuglings- und Mutterpflege. Nachdem sich diese Kurse in erfreulicher Weise einleben, wird in Verbindung mit dem Zentralsekretariat des Roten Kreuzes die Erstellung eines diesbezüglichen Regulativs vorbereitet werden.

g) Unfallversicherung der Sektionen. Um die notwendigen Mittel zur finanziellen Sicherstellung der Unfallversicherung rasch zu beschaffen, sollen in den Monaten April und Mai 1923 zwei Samariterkarten ohne Frankatur zum Preis von 20 Rp. per Stück verkauft werden. Als Sujet für diese Karten kommen „Der barmherzige Samariter“ aus dem Rotkreuz-Kalender und das „Plakat der nationalen Rotkreuz-Sammlung“ zur Verwendung. Die Samaritervereine erhalten eine Verkaufsprovision von 2 Rp. per Stück. Da der ganze Reinertrag ausschließlich und schon mit Beginn ab 1. Januar 1924 ihnen zukommen soll, hofft der Zentralvorstand auf allseitige Mitarbeit.

h) Lichtbilder zum Ausleihen. Um dem Wunsch vieler Samaritervereine zu entsprechen, sollen einige Serien Lichtbilder verschiedenen Inhalts zum Ausleihen beschafft werden nebst kurzem Text. Diese Bilder sind dazu bestimmt, von einem Hilfslehrer oder einem Vorstandsmitglied vorgeführt zu werden, um so etwas Abwechslung in die Übungsabende der Samaritervereine zu bringen. (Es handelt sich also dabei nicht um eigentliche Vorträge.)

i) Samariterhilfslehrerkurs in Neuenburg. Für die welsche Schweiz soll im Monat Januar/Februar in Neuenburg ein Hilfslehrerkurs durchgeführt werden. Die Sektionen werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht und eingeladen, ihre Vorschläge vorzubereiten.

k) Neue Sektionen. Dem Samariterbund sind neu beigetreten: Die 14 Samaritervereine, die dem Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz angehören. Ferner die Samaritervereine Gossau (Zürich), Niederscherli, Röttenbach i. E. und Langenhäusern.

l) Verschiedenes. Der Samariterverein Bevev hat alle Druckkosten bei Anlaß der Abgeordnetenversammlung auf eigene Kosten bestritten, um so die Zentralkasse zu entlasten. Es wird hiervon unter bester Verdankung Kenntnis genommen. Die Frage des Ausbaues der Vereinszeitschriften und der Erstellung eines eigenen Samariterlehrbuches sind in Behandlung und werden zu gegebener Zeit in zufriedenstellender Weise erledigt werden.



## Repetitionskurs für Samariterhilfslehrer.

Der für das Jahr 1922 in Aussicht genommene Repetitionskurs mußte aus zwingenden Gründen verschoben werden.

Er findet nun am 24. und 25. Februar 1923 in Olten statt. Die Teilnehmer besammeln sich am Samstag, den 24. Februar, um 8 Uhr 45, im Hotel „Schweizerhof“ in Olten zur Entgegennahme der weiteren Instruktionen. Beginn der Arbeit um 9 Uhr. Schluß

derselben am Sonntag, um 15 Uhr 30, so daß alle Teilnehmer noch am gleichen Tag heimreisen können. Kursleiter ist Herr Dr. Scherz, Adjunkt des Zentralsekretariates vom Roten Kreuz in Bern.

Das Verbandsssekretariat des Samariterbundes, in Verbindung mit dem Samariterverein Olten, sorgt für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer. Die Zentralkasse leistet für jeden Teilnehmer einen Kostenbeitrag von Fr. 10. Der abordnende Verein hat einen weiteren Beitrag von Fr. 5 zu leisten und im Einvernehmen mit den Teilnehmern für die Begleichung des Bahnbilletts zu sorgen.

Anmeldungen für diesen Kurs sind bis spätestens am 31. Januar 1923 an das unterzeichnete Verbandsssekretariat zu richten. Sie sind durch den Vereinsvorstand einzureichen und müssen folgende Angaben enthalten: Genauer Name und Vorname der Teilnehmer, kurze Angabe der praktischen Betätigung der Angemeldeten: letzter Kurs, Übungsleitung im Verein usw. — **Verpätete Anmeldungen können unter keinen Umständen berücksichtigt werden.**

Mit Samaritergruß

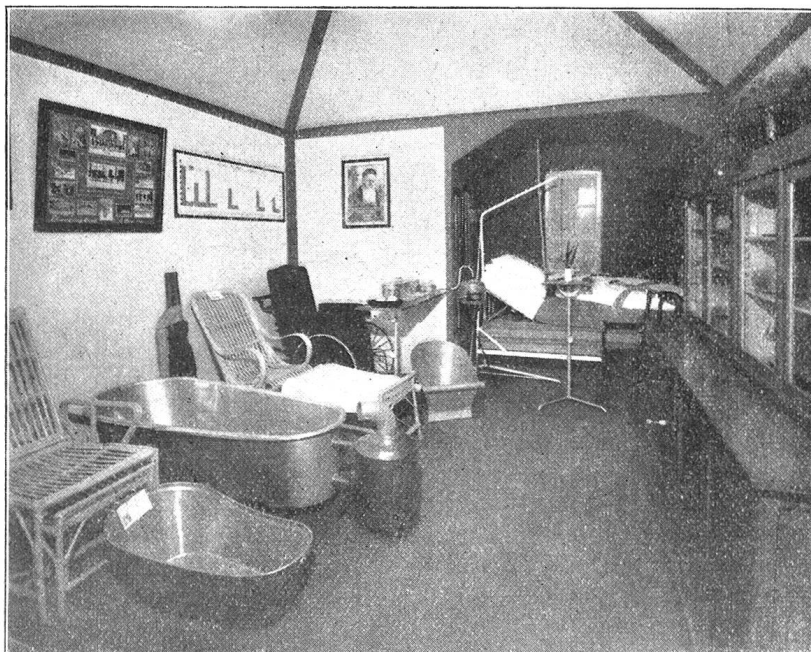
Olten, den 4. Dezember 1922.

Schweizerischer Samariterbund,  
Der Verbandsssekretär: A. Rauber.

## Aus dem Vereinsleben.

**Altdorf und Umgebung.** Samariterverein. Eine außerordentliche Generalversammlung

liefen das Wesen einer solchen Institution deutlich vor Augen führen zu können, nahm der Vorstand



unseres Vereins hatte im Frühjahr die Errichtung eines in unserer großen Gemeinde noch fehlenden Krankenmobilenmagazins beschlossen und um dem

gerne die Gelegenheit wahr, einer Einladung folgend, das neuerrichtete Magazin an der ersten Ulmer Ge-  
(Fortsetzung auf Seite 314.)